



23.10.2001 - 17:13 Uhr

"Motor an. Licht ein!"

Vernier (ots) -

Fahren mit Licht am Tag: Mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Mit der Ende Oktober beginnenden Gemeinschaftskampagne "Motor an. Licht ein!" sollen Autofahrende dazu bewogen werden, auch tagsüber die Abblendlichter oder die Tagfahrlichter eingeschaltet zu lassen. Der TCS unterstützt die Einführung dieser Massnahme die auf freiwilliger Basis beruht, hält aber einen Zwang für unangebracht.

Die Kampagne wurde von 19 Organisationen, darunter der TCS, ins Leben gerufen. Sie versprechen sich von dieser Massnahme eine unmittelbare unfallverhütende Wirkung. Wissenschaftliche Studien sowie die Erfahrungen in verschiedenen Ländern belegen, dass die Zahl der tödlichen Kollisionen dank des Fahrens mit Licht am Tag abnimmt.

Häufigste Unfallursache am Tag ist das Übersehen anderer Verkehrsteilnehmer. Fahren mit Licht am Tag bringt mehr Sicherheit im Strassenverkehr, da Fahrzeuge besser wahrgenommen werden. Diese Verbesserung ergibt sich insbesondere, wenn sich die Wagenfarbe wenig gegenüber der Umgebung hervorhebt, in eintöniger Landschaft, bei tiefstehender Sonne oder grellem Sonnenlicht, bei Schatten und stark wechselnden Lichtverhältnissen.

Im Weiteren lassen sich Distanz und Geschwindigkeit eines mit Abblendlicht herankommenden Fahrzeuges besser einschätzen. Davon profitieren nicht nur die Lenkerinnen und Lenker von Motorfahrzeugen, sondern auch Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende.

Die Nachteile dieser Massnahme wie die zu erwartende leichte Zunahme des Benzinverbrauchs (zwischen 1 und 3% je nach Leuchten- und Fahrzeugtyp) oder Zusatzkosten für Scheinwerferbirnen sind in Anbetracht des Sicherheitsgewinns durchaus verantwortbar.

Der TCS spricht sich im übrigen für die Einführung von speziellen Tagesfahrleuchten aus, die sich bei jeder Fahrt automatisch einschalten. Er sieht darin die Lösung für die Zukunft. Bei einer konsequenten Ausrüstung aller Neuwagen mit Tagesfahrleuchten wäre der Grossteil der Fahrzeuge nach 10 bis 15 Jahren damit ausgerüstet.

Kontakt:

Daniel Mühlemann
Verkehrssicherheit
Tel.: +41 (0)22 417 23 96

René Wittwer
Verkehrssicherheit
Tel.: +41 (0)22 417 23 95

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100011644> abgerufen werden.